



Wurden feierlich freigesprochen: die frisch gebackenen Elektroniker – Fachrichtung Energie und Gebäudetechnik – der Elektro-Innung Kiel.

Foto Ruske

Nur die Hälfte hat bestanden

Kiel – 14 frisch gebackene Elektroniker – Fachrichtung Energie und Gebäudetechnik – wurden nach dreieinhalb Jahren Lehre von Albert Overath, Obermeister der Elektro-Innung Kiel, im Legienhof freigesprochen. Normalerweise ein sehr fröhliches Ereignis: Die Stimmung des Abends war jedoch ein wenig gedämpft. Denn von den 29 zur Prüfung angetretenen Azubis hat gerade die

Hälfte bestanden: „Das ist das schlechteste Ergebnis, das wir seit Jahren haben“, bekundet Overath. Ein Grund für die hohe Durchfallquote habe unter anderem in der sehr anspruchsvollen praktischen Arbeit gelegen, sagte der Obermeister. Zum ersten Mal wurden die Azubis aus Kiel und dem Umland in landesweit einheitlichen Prüfungen gemessen. Als Innungsbester hat Alex Giesbrecht (Elektro

Reichardt) die Prüfung bestanden, die beste praktische Arbeit hat Morris Knop (Peppe Elektrotechnik) abgeliefert. Die Prüfung zum Elektroniker haben bestanden: Patrick Backhaus, Stefan Dieckmann, Hendrik Evers, Jan Gamm, Gunnar Huning, Sascha Karbowski, Marko Martinsen, Patrick Pfänder, Fabian Simbürger, Tore Snayberk, Karsten Unterfeld und Julian Zychski. JR